

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 105 (1987)
Heft: 43

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Terminkalender 1987/5

Oktober 1987

23.10., *Horw/Luzern*
Kant. Brandschutzbehörden/
Schweiz. Zentralstelle für Stahl-
bau/SIA: Informationstagung
«Brandschutz im Stahlbau»

24.10., *Basel*
SWB, Schweiz. Werkbund:
Werkbund-Versammlung und
Tagung «Industrialisierung des
Bewusstseins und Medienkultur»

27.10., *Biel*
**SIA-Kommission für Informa-
tik:** Jubiläumsveranstaltung
«Office of the Future. Informa-
tionstechnik im Architektur-
und Ingenieurbüro der Zukunft
- eine Notwendigkeit?»

28.-29.10., *Glasgow*
The Institution of Chemical En-
gineers: Conference, Safety in
the Environment. Trends for the
Future

28.-30.10., *Singapur*
Internat. Society for Soil Mecha-
nics and Foundation Engineer-
ing: Conference on Geotextiles

28.-31.10., *Köln*
Internat. Kongress «Sport-, Bä-
der- und Freizeitanlagen»

29.10., *Chur*
Kant. Brandschutzbehörden/
Schweiz. Zentralstelle für Stahl-
bau/SIA: Informationstagung
«Brandschutz im Stahlbau»

November 1987

2.-5.11., *Berlin*
Fachtagung «Müllverbrennung
und Umwelt»

3.11., *Zürich*
SBK, Schweiz. Bauwirtschafts-
konferenz: Plenarversammlung

3.11., *Zürich*
SIA: Workshop 1 «CAD-Ein-
führung»

3.-4.11., *Balsthal*
**SIA-Fachgruppe der Forstinge-
nieure (FGF) und STEAG:**
Weiterbildungskurs «Zeit zum
Führen dank besserer persönli-
cher Arbeitstechnik»

3.-4.11., *Brugg/Windisch*
VKI, Verband Kunststoff verar-
beitender Industriebetriebe der
Schweiz: Formenbausymposium

3.-4.11., *Chur*
CRB und SIA: Kurs «Kosten-
planung mit der Elementmetho-
de»

4.11., *Bern*
SIA: Workshop 1 «CAD-Ein-
führung»

4.11., *Genf*
SGA/ASSPA; Seminar «Com-
puterintegrierte Fertigung»

4.-5.11., *Weinfelden*
SAH, Schweiz. Arbeitsgemein-
schaft für Holzforschung: 19.
Fortbildungskurs «Holzwerk-
stoffe am Bau: Eigenschaften,
Gestaltung, Anwendung»

5.11., *Basel*
SIA: Workshop 1 «CAD-Ein-
führung»

5.-7.11., *Frankfurt*
Akzente Studiengemeinschaft:
Praxis-Seminar «Personal-Com-
puting als strategische Waffe»

6.11., *Bern*
Schweiz. Gesellschaft für Bo-
den- und Felsmechanik: Herbst-
tagung «Verdichtung»

10.-11.11., *Amsterdam*
Delta Tunnelling Symposium II
und Ceda Dredging Days 1987

11.11., *Zürich*
**SIA-Fachgruppe für Architektur
(FGA):** Architekturexkursion
im Raume Zürich

12.11., *Zürich*
24. ASOS-Herbsttagung «Ar-
beitswelt im Umbruch»

12.11., *Luzern*
SIA: Workshop 1 «CAD-Ein-
führung»

13.11., *Olten*
SWKI, Schweiz. Verein von
Wärme- und Klimaingenieuren:
Arbeitstagung

14.11., *Bern*
SIA-Delegiertenversammlung

17.-18.11., *Basel*
CRB und SIA: Kurs «Kosten-
planung mit der Elementmetho-
de»

18.11., *WilSG*
SIA: Workshop 1 «CAD-Ein-
führung»

18.11., *Rüschlikon*
GDI-Tagung «Wasserstoff:
Energieträger der Zukunft»

18.-20.11., *Bangkok*
Internat. Conference on Cable-
Stayed Bridges

19.-20.11., *München*
Akzente-Studiengemeinschaft:
Arbeits-Seminar «Die Mitar-
beiterführung der Zukunft»

23.-26.11., *New Delhi*
Internat. Giessereikongress

23.-26.11., *Essen*
STUVA, Studiengesellschaft für
unterirdische Verkehrsanlagen,
Tagung «Tunnel: Chancen und
Grenzen moderner Technik»

24.-27.11., *Brüssel*
Ausstellung «World of Concrete
Europe 87»

25.11., *Zürich*
SIA: Workshop 1 «CAD-Ein-
führung»

25.-26.11., *Techorama Winter-
thur*
GDI-Tagung «Integration by
Design»

26.11., *Chur*
SIA: Workshop 1 «CAD-Ein-
führung»

26.-27.11., *Basel*
Internat. High-Tech-Forum «In-
novationsförderung, Neue
Materialien»

26.-28.11., *Wiesbaden*
Bundesarchitektenkammer:
Messe «Architekten-Computer-
Systeme»

27.11., *Zürich*
GDI-Dialog «Von der Arbeits-

zur Kulturgesellschaft?» in Zu-
sammenarbeit mit SKVZ

30.11.-2.12., *Stuttgart*
1. Europäisches Forum für Inge-
nieur-Weiterbildung: «Weiter-
bildung für Ingenieure - Investit-
ion in die Zukunft»

30.11.-1.12., *Freiburg (BRD)*
GVC-VDI-Gesellschaft Verfah-
renstechnik und Chemieinge-
nieurwesen: Dezembertagung
«Mechanische Flüssigkeitsab-
trennung»

Dezember 1987

1.12., *Unterentfelden*
SIA: Workshop 1 «CAD-Ein-
führung»

2.12., *Bern*
SIA: Workshop 1 «CAD-Ein-
führung»

Aus Technik und Wirtschaft

Drahtlos Hilfe herbeirufen

Ein Ruf-System, das Gefährde-
te, Behinderte, Senioren und
Schwerkranke von jedem Stand-
ort aus mühelos bedienen kön-
nen, stellt Zettler unter der Be-
zeichnung «Infrarotruf 1» vor.
Das System eignet sich aber
ebensogut auch zum Ein- und
Ausschalten von Elektrogeräten
und -einrichtungen, wie z. B.
Licht, Radio, Notruf- und
Alarmanlagen.

Die Patienten erhalten einen
nur ca. 100 g leichten Sender,
den sie bequem in der Brusttas-
che oder am Gürtel tragen kön-
nen. Zur Rufauslösung genügt
ein einfacher Tastendruck. Die
ausgesandten Infrarot-Strahlen
werden an Wänden, Decke,
Fussboden und Einrichtungsge-
genständen reflektiert und errei-
chen dadurch zielsicher den
Empfänger, unabhängig von der
Sendeposition. Die Reichweite

1.-2.12., *Zürich*
CRB und SIA: Kurs «Kosten-
planung mit der Elementmetho-
de»

3.12., *Olten*
SIA: Workshop 1 «CAD-Ein-
führung»

3.-5.12., *Innsbruck*
Schweiz. Physikalische Gesell-
schaft: Kolloquium «Physikali-
sche Erkenntnisse und ihre An-
wendung», anlässlich der Wis-
senschaftsmesse NOVA-WEST

10.12., *Zürich*
Gründungsversammlung der
neuen **SIA-Fachgruppe für
Haustechnik und Energie im
Bauwesen (FHE)**

14.-18.12., *Bilbao*
Internat. Conferences on «New
Structural Materials, Energy,
Telecommunications. Advanced
Technology in Design and Ma-
nufacturing»

beträgt ca. 10 m.

Da der Infrarot-Empfänger von
Umwelteinflüssen, wie Ultra-
schall, Fernseh-, Radio- und an-
deren elektronischen Wellen
(z. B. von medizinischen Gerä-
ten), nicht beeinträchtigt wird,
bietet das System die höchst-
mögliche Funktionssicherheit.
Die Batterie braucht nur einmal
im Jahr gewechselt zu werden;
es kann aber auch ein wieder-
aufladbarer Akku eingesetzt
werden.

Der Empfänger kann als Einzel-
gerät installiert oder an alle vor-
handenen Lichtruf-Systeme,
gleich welcher Art und Her-
kunft, angeschlossen werden. Er
ist auf oder unter Putz montier-
bar (Abmessungen B 90 x H 90
mm, Farbe RAL 1013 perlweiss
oder Feller 61).

Zettler AG, 8752 Näfels

Wema-therm für die moderne Glasarchitektur

Die seit Anfang 1987 selbständig
tätige Wema AG in Wallisellen
(vormals Abteilung Metallbau
der Siegfried Keller AG) hat ein
weiteres Produkt in ihrem Ange-
bot: das kittlose Verglasungssy-
stem Wema-therm. Dabei han-
delt es sich um ein neues System
für Schräg- und Vertikalverglä-
sungen, das den Anforderungen
moderner Glasarchitektur ge-
recht wird. Durch einen speziel-
len Kunststoffclip, der eine ein-
wandfreie thermische Trennung
zwischen den innen liegenden,
tragenden Profilen und den äus-
seren Deckschienen ermöglicht,
wird die Bildung von Schweiß-
wasser verhindert. Durch die

mechanische Zwangsentwässe-
rung ist das ganze Verglasungs-
system dicht. Sämtliche Materia-
lien der ganzen Konstruktion
sind rostfrei. Das kittlose Ver-
glasungssystem Wema-therm ist
in vielen Ausführungen erhält-
lich und gestattet den Einsatz
von Silikatglas (Einfach- oder
Isolierverglasung) und von
Kunststoff-Lichtplatten aus
Acryl und Sandwichelementen
in den verschiedensten Ausfüh-
rungen, stufenlos bis max. 90
mm Plattenstärke.

Wema AG
Metallbau/Baulemente
8304 Wallisellen

Wirtschaftliche Halon-Löschanlagen nach neuartigem CAE-Verfahren von Cerberus

Als erste Firma weltweit hat Cerberus die Zulassung eines neu entwickelten Computer-Berechnungsverfahrens für Hochdruck-Halon-Trocken-Löschanlagen erlangt. Halon, ein ungiftiges, trockenes Löschgas, wird mehr und mehr dort verwendet, wo Wasser oder andere Mittel beim Löschen von Bränden empfindliche Sekundärschäden hervorrufen. Mit einer geringen Menge von nur 5-6 Vol. % Halon ist der wirtschaftliche Einsatz dieses modernen Löschmittels gewährleistet, wenn es sich inert weniger Sekunden gleichmässig in der ganzen Raumatmosphäre verteilt. Unterschiedliche Rohrlängen können dabei eine sehr ungleiche Verteilung bewirken, die bisher nur durch aufwendige Berechnungen vermieden werden konnte.

Mit Hilfe des neuartigen CAE-Verfahrens von Cerberus wer-

den Rohrdimensionen und Düsenleistung für Trockenlösch-Anlagen unter Berücksichtigung des Strömungswiderstandes, der Druckdifferenzen, der Temperatur und der Ausströmzeiten und -mengen auf wirtschaftliche Weise errechnet und zwar so, dass sowohl in bezug auf die Installation als auch den Betrieb optimale Bedingungen gewährleistet sind. Das innert zwei Jahren entwickelte und perfektionierte Verfahren ist nun durch die Factory Mutual als Prüfstelle der massgeblichen U.S. Sachversicherungen nach N.F.P.A.-Normen (amerikanische National Fire Protection Association) zugelassen worden. Dieses Urteil hat in Fachkreisen weltweit Gewicht. Um so erfreulicher, dass eine Schweizer Firma diese schwierige Hürde als erste übersprungen hat.

Cerberus AG, 8708 Männedorf

Sanova-Sanierputz = baubiologisch vorbildlich

Der Sanova-Sanierputz ist ein werkmässig erzeugter mineralischer, porenhydrophober Leichtputz mit hoher Porosität und Wasserdampfdurchlässigkeit bei gleichzeitig erheblich verminderter kapillarer Leitfähigkeit. Der Leichtzuschlag Perlite verleiht ihm gute wärmedämmende Eigenschaften. Untersuchungen nach gesundheitlich relevanten Kriterien bestätigen, dass der Sanova Sanierputz baubiologisch unbedenklich ist. Das Produkt erfüllt die biologischen Anforderungen in allen vier Punkten:

- Keine unmittelbar schädlichen Einflüsse, z.B. keine Schadstoffe wie lungengängige Fasern und toxische Stoffe.
- Günstige Beeinflussung der Lebensfunktionen, zumindest

keine negativen Wirkungen: Hervorragend bezüglich Diffusionsfähigkeit und Sorptionsverhalten, gute thermische Eigenschaften, Durchlässigkeit für Luft und natürliche Strahlen, günstiges Schallabsorptionsverhalten, angenehmer Geruch u.a.m.

- Keine nennenswerte Umweltbelastung bei der Herstellung und bei der Verarbeitung.
- Die Radioaktivitätsprüfung ergibt nur Aktivitäten natürlichen Ursprungs.

Zusammengefasst: Nichts Negatives in biologischer Hinsicht - günstige Beurteilung der Fähigkeit, Feuchtigkeit aufzunehmen und wieder abzugeben - keine radioaktive Belastung.

Anderegg Mauersanierungen AG, 9011 St. Gallen

Weiterbildung

Make or Buy - eine neue Dimension der strategischen Führung

Aufgrund des erfreulichen Echos im letztjährigen Wintersemester bietet das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH Zürich im kommenden Wintersemester 1987/88 wiederum die Vorlesung über «Spezielle Probleme der Unternehmensführung» an. Als Gastreferenten werden bekannte Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Industrie mitwirken.

Die Vorlesung findet an folgenden Daten statt: 9.11.87, 23.11.87, 30.11.87, 14.12.87, 11.01.88, 8.02.88 und 22.02.88, jeweils von 17.15-19 Uhr im Hörsaal E 1.1 des Hauptgebäudes der ETH Zürich. Diese Lehrveranstaltung wird von den Herren lic.rer.pol. Walter Hess, Präsident des Verwaltungsrates der AG Adolph Saurer Arbon und Prof. Dr. Hugo Tschirky, Ordinarius für Betriebswissenschaft-

ten, betreut.

Als diesjähriges Leitthema wurde gewählt: *Make or Buy - eine neue Dimension der strategischen Führung.*

Die Vorlesung richtet sich einerseits an Studierende und Nachdiplomanden der ETH. Andererseits werden die Führungskräfte in Wirtschaft und Verwaltung angesprochen, um damit zum Erfahrungsaustausch zwischen Hochschule und Industrie beizutragen.

Die Lehrveranstaltung ist öffentlich. Interessenten, die nicht der ETH angehören, können sich als Hörer einschreiben. Einschreibformulare sind beim Kassen- und Rechnungsdienst der ETH Zürich, 8092 Zürich über Telefon 01/256 20 99 erhältlich.

Stellenvermittlung

Stellensuchende, die ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70*. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

Firmen, die sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich**, zu richten.

Dipl. Architekt ETHZ/SIA, REG A, Dr. Phil. I (M.Sc), 33 Jahre, Schweizer; *Deutsch*,

Englisch, Französisch; erfahrener Generalist, sucht neues Wirkungsfeld in Führungsposition auf Stufe GL im Grossraum Zürich. Bevorzugt: Entwurf und Wettbewerb, arch. Beratung, wenig Akquisition. Kapitalbeteiligung und/oder freie Mitarbeit möglich. Eintritt 1988. **Chiffre GEP 1650**.

Dipl. Architekt ETH/SIA, 1952, Schweizer, *Deutsch*, Englisch, Französisch; zweiter Bildungsweg, langjährige Erfahrung als Projektleiter in Entwicklungsländern (Afrika, Asien). Konzepte und Entwürfe in schwierigem Kontext sind mein Metier. Freie Mitarbeit erwünscht. **Chiffre GEP 1651**

Le Corbusier in Indien

Die Reisehochschule Zürich (RHZ) organisiert vom 13.2.-5.3.88 eine dreiwöchige Indienreise. Ziel dieser Reise ist es, Le Corbusiers Bauten in Indien selbst zu erleben und gemeinsam darüber zu diskutieren. Wir machen dieselbe Reise, die auch Corbusier bei einem seiner Indienaufenthalte gemacht hat: Bombay, the Gateway of India, wird Ausgangspunkt sein. Die Felsklöster von Ajanta und Ellora, unser erstes Ziel, tauchen uns in eine meditative Stille, eine Stille, die wir in der Millionenstadt Ahmedabad wohl vergeblich suchen werden. Le Corbusier jedoch hat hier zahlreiche Spuren hinterlassen: die Millowners, die Villen Sarabai und Shodan sowie ein Museum. Ahmedabad ist aber auch eine Stadt, in der auch der amerikanische Architekt *L. Kahn* gewirkt hat. Bevor wir an den Rand der Wüste, nach Jodhpur fliegen, machen wir einen zweitägigen Ausflug nach Pallitana

zu einer der berühmten Tempelstädte der Jains. Jaisalmer bringt uns zum ersten Mal in Kontakt mit hinduistischen Stadtplanungsgedanken und islamischer Handwerkskunst. Davon mehr in Jaipur, the pink city. Diese Stadt mit ihrem vorzüglich Observatorium dürfte auf Le Corbusier einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen haben; ebenso wie Fatepur Sikri, die Stadtgründung Akbars, des grossen Moguls. Agra und der Tj Mahal dürfen natürlich auf keiner Indienreise fehlen, aber immerhin, auch das Red Fort ist sehr sehenswert. Delhi, für uns Ausgangs- und Endpunkt unserer letzten Exkursion nach Chandigar, vielleicht dem Höhepunkt unserer Reise?

Gespräche und Diskussionen mit indischen Architekten und Planern werden organisiert. Interessenten verlangen bei der RHZ das Detailprogramm: RHZ Reisen, Neugasse 136, 8031 Zürich, Tel. 01/42 33 47.

Ausstellungen

Architektur Forum Zürich: Analoge Architektur

In der Reihe «Positionen» werden im Architektur Forum Zürich Ausstellungen veranstaltet, die den Arbeiten von jüngeren Architekten und Architektengruppen gewidmet sind. Als zweite in dieser Reihe wird am Mittwoch, 14.10.87, die Ausstellung «Analoge Architektur» eröffnet. Es werden Arbeiten gezeigt, die auf dem Lehrprogramm des Lehrstuhls Fabio Reinhart an der ETH Zürich beruhen. Zum einen handelt es sich um Entwurfsarbeiten von Studenten, zum andern um solche von Mitarbeitern des Lehrstuhls Reinhart, insbesondere

von Miroslav Šik.

Die Beiträge der «Analogen Architektur» haben durch ihre Radikalität in jüngster Zeit die Architekturdiskussion wesentlich mitbestimmt. Mit der Ausstellung im Architektur Forum Zürich wird erstmals eine grössere Gruppe von Entwürfen im Zusammenhang gezeigt und damit der Öffentlichkeit auch ausserhalb des Wettbewerbswesens zugänglich gemacht. Die Ausstellung ist geöffnet vom 15. Oktober bis 28. November 1987, Di-Fr 13-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr. Architektur Forum, Neumarkt 15, 8001 Zürich.